

Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 16. Februar 1864

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 87

Mit Poststempel: ERLAN[GEN] [...] 16 2 [Halbkreisstempel; teilweise fragmentarisch; Dreikreisstempel verblasst und unleserlich; Briefmarke fehlt] [Umschlag fragmentarisch]

Herrn Professor Dr. Lexer / in / Freiburg i. B. / Großherzogthum Baden / fr[ei]

Erlangen, 16 Febr[uar] 1864

Hochgeehrter Herr Professor!¹

Sehr überrascht haben Sie mich durch Ihre Zusendung. Ich hätte nicht gedacht, daß es Ihnen neben zwei neuen Vorlesungen doch noch möglich sein würde an die Augsburger Chroniken zu denken u[nd] so viel Arbeit zugleich zu Stande zu bringen. Möchten Sie nur Ihren Kräften nicht allzu viel zumuthen! Recht erfreulich ist auch der gute Fortgang, den Ihre Vorlesungen genommen; eine so zahlreiche Betheiligung an der deutschen Grammatik wäre hier in Erlangen ganz unerhört, also schließe ich, daß das Freiburger Studentenpublicum dort gar nicht so übel sein muß, als es außerhalb verschrien ist.

Mit der äußeren Einrichtung Ihrer Textesbearbeitung bin ich ganz einverstanden; nur bei den Zusätzen würde ich besser finden, wenn Sie die Nachweisung der handschriftl[ichen] Stellen immer zu Anfang der ersten Zeile in Klammer setzen wollten (oder auch am Ende der letzten, wenn Sie es lieber sähen). In Ansehung des Textes selbst werden | Sie zur Vermeidung von Irrthümern u[nd] Auslassungen es an der genauen u[nd] wiederholten Durchsicht Ihrer Handschrift sicher nicht fehlen lassen.

Das M[anu]sc[ri]pt wird, wenn das vorliegende nach Ihrer Schätzung ein Drittel des Ganzen ausmacht, einen ansehnlichen Umfang gewinnen. Das Honorar betreffend, welches Sie zu erwarten haben, gibt nach Beschluß der hist[orischen] Commission der Satz, daß der Druckbogen dem Bearbeiter mit 10 fl[orin] honoriert wird; das ist allerdings wenig, besonders wenn man die historische Bearbeitung auch noch darin begreifen wollte; jedenfalls werde ich diese letztere Auslegung nicht zur Anwendung bringen, aber mehr als das angegebene Honorar kann ich ohne besondere neue Ermächtigung Ihnen nicht bieten. Zu einem Vorschuß jedoch für das Gelieferte auf Abschlag bei künftiger Berechnung wäre ich, wenn Sie ihn wünschen sollten, gern bereit.

Der Druck des 3. Bandes hat noch nicht begonnen, auch der des Registers vom 2. noch nicht, obwohl dieses schon seit einigen Wochen in Hirzels Händen ist. Nach meiner Schätzung wird es doch nicht viel über 3 ½ Druckbogen auszugeben. Da Hirzel wünscht, daß | der 3. B[and]² einen geringeren Umfang als die beiden ersten [...], so wir wohl nur der Meisterlin mit allem [an]deren hängt darin Raum finden.

Es ist nicht Herbergers Art auf Briefe zu antworten: mir geht es ebenso mit ihm wie Ihnen: wie wohl ich ihm auf seinen dringenden Wunsch noch einmal den Zink zur Bearbeitung überlassen habe.

Daß Weizsäcker auf meinen Vorschlag an Böttigers Stelle für alte Geschichte hierher berufen ist³, wissen Sie wohl längst: er wird erst zu Ostern⁴ kommen u[nd] hofft bis dahin mit dem 1. Band der Reichstagsacten zum Druck zu kommen.⁵

1 Dieser Brief bezieht sich vornehmlich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier speziell auf die Edition der Chroniken von Augsburg; vgl. hierzu einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

2 Fragmentarische Stelle durch Papierverlust hier und im Folgenden.

3 Vgl. dazu insbesondere Neuhaus, Mit Gadendam fing alles an, insbesondere S. 27-33.

4 27./28. März 1864.

Kern ist in seine neuen Wohnung Gärten hinter der Veste gezogen – dieselbe die er schon einmal gemiethet hatte u[nd] dann wieder aufgab u[nd] schreibt mir, daß er sich sehr wohl darin befinde. Ich bin seit Weihnachten nicht mehr nach Nürnberg gekommen. Sehr freuen würd[e] es mich Sie, wozu Sie Hoffnung machen, dort zu Ostern wieder zu sehen: wie froh werden Sie sein dieses erste schwere Semester dann hinter sich zu haben!

Mit vorzüglicher Hochachtung

der Ihrige
C[arl] Hegel.

5 Der erste Band der Deutschen Reichstagsakten erschien erst 1867.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Lexner, Matthias [= Lexner, Matthias] [lexnermatthias_3360](#)
Böttigers [= Böttiger, Karl Wilhelm] [boettigerkarl_2800](#)
Herbergers [= Herberger, Theodor] [herbergertheodor_7644](#)
Hirzels [= Hirzel, Salomon] [hirzelsalomon_5638](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Lexner [= Lexner, Matthias] [lexnermatthias_3360](#)
Meisterlin [= Meisterlin (auch: Meysterlin), Sigmund] [meisterlinjohann_34620](#)
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] [weizsaeckerjulius_4342](#)
Zink [= Zink (auch: Zeng, Zengg, Zingg), Burk(h)ard] [zinkburkhard_96176](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Freiburg i. B. [=] [freiburgimbreisgau_88698](#)
Großherzogthum Baden [= Baden, Großherzogtum] [baden_1897](#)
Gärten hinter der Veste [= Gärten hinter der Veste] [gaertenhinterderv_57824](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Sachen

Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Chroniken [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken_56873](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Druckbogen [= Druckbogen] [druckbogen_9293](#)
Freiburger [= Freiburger] [freiburg_35934](#)
Großherzogthum [= Großherzogthum, Großherzogtum] [grossherzogthum_46611](#)
Hirzels [= Hirzel-Verlag, Hirzelsche Verlagsbuchhandlung] [hirzelverlag_2586](#)
Honorar [= Honorar, Honorarien] [honorarien_10950](#)
Manuscript [= Manuscript, Manuskript] [manuscript_67913](#)
Meisterlin [= Meisterlin'sche Chronik, Meysterlin'sche Chronik] [meisterlinschechr_63920](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Registers [= Register] [register_92485](#)
Reichstagsacten [= Reichstagsacten, Reichstags-Acten, Reichstagsakten] [swrt_0173](#)
Textesbearbeitung [= Textesbearbeitung] [textesbearbeitung_26286](#)
Vorlesungen [= Vorlesung(en)] [vorlesung_46213](#)

Zink [= Zink, Zink'sche Chronik/Handschrift; Chronik des Zink; auch: Zeng/Zengg] [zinkschehandschri_87558](#)

alte Geschichte [= Alte Geschichte] [altegeschichte_33627](#)

deutschen Grammatik [= Deutsche Grammatik, auch: Grammatik] [deuschegrammatik_97390](#)

florin [= Florin, florin (fl.)] [florinflorinfl_63457](#)

handschriftlichen [= handschriftlich] [handedschritftlich_88937](#)

historischen Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt_0097](#)

Quellen und Literatur

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 87

[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsrc_0007](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Neuhaus, Mit Gadendam fing alles an, insbesondere S. 27-33.

[= *Neuhaus*, Helmut: Mit Gadendam fing alles an. Erlanger Geschichtswissenschaft von 1743 bis 1872, in: Ders. (Hg.), *Geschichtswissenschaft in Erlangen* (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 6), Erlangen 2000, S. 9–44.] [neuhaus2000_11900](#)